



# Oberriedner Brief

Informationen aus der Gemeinde  
Nr. 115, September 2004



**Umfrageergebnisse  
Familien ergänzende Betreuung**

**Persönlich: dem Gemeindeschreiber  
über die Schulter geguckt**

## Editorial

Liebe Oberriednerinnen, liebe Oberriedner

Die Sommerpause ist vorbei. Die etwas ruhigere Zeit haben wir zur Erholung, aber auch zur Vorbereitung der anstehenden Geschäfte genutzt. Über die folgenden Sachfragen



werden Sie voraussichtlich in den nächsten Monaten entscheiden können:

### **Bahnhof See**

Der Gemeinderat hat noch vor der Sommerpause von den SBB einen Teil des seeseitigen Bahnhofareals (zwischen Güterschuppen und Unterführung Tischenloo) gekauft. Wir sind zurzeit mit drei Gewerbetreibenden in Verhandlung, ihnen einen Grossteil des Areals im Baurecht abzutreten. Über die Nutzung der Restparzelle werden wir erst entscheiden, wenn klar wird, ob und wie die SBB im Jahre 2006 den Bahnhof See sanieren werden. Die Baurechtsverträge planen wir der Gemeindeversammlung im Dezember zur Genehmigung vorzulegen.

### **Widmerheim**

Die Dezember Gemeindeversammlung wird über eine neue Vereinbarung zwischen der Gemeinde Oberrieden und der Stiftung Amalie Widmer entscheiden können. Geplant ist, die bisherige Defizitfinanzierung durch eine neue Leistungsvereinbarung zu ersetzen. Gleich lautende Beschlüsse werden ebenso die anderen Trägergemeinden – Horgen und Hirzel – fassen.

### **Tempo 30**

Über dieses Projekt und den Fahrplan haben wir Sie im letzten Oberriedner Brief informiert. Auch über diese

Vorlage wird die Gemeindeversammlung im Dezember entscheiden können.

### **Sporthalle**

Das Projekt Sporthalle ist auf Kurs. Nachdem die Wahl des Architektenteams vor den Sommerferien erfolgt ist, planen wir, Ihnen den Baukredit am Urnenabstimmungstermin vom 27. Februar 2005 vorzulegen.

### **Krippe**

In der vorliegenden Ausgabe orientiert Sie Andrea Gerfin über das Resultat zur Bedarfsabklärung im Rahmen der Tätigkeit der Arbeitsgruppe Familien ergänzende Kinderbetreuung. Auf dieser Basis wird nun zusammen mit dem Verein Krippe ein Konzept ausgearbeitet und voraussichtlich Ende November an der Urne zur Abstimmung gebracht.

### **Ortsmuseum**

Die Vereinigung Ortsmuseum prüft zurzeit die Möglichkeit, am Altweg im Haus Ehrismann, ein Ortsmuseum einzurichten. Diese Variante basiert darauf, dass der neue Eigentümer bereit ist, der Gemeinde den seeseitigen Hausteil zu vermieten. Auch dieses Projekt sollte auf die Gemeindeversammlung vom Dezember entscheidungsreif sein.

Über die weitere Entwicklung dieser Projekte werden wir Sie laufend informieren. Aktuelles finden sie auch immer wieder auf unserer Homepage. Unter der Rubrik «Politische Gemeinde» haben wir kürzlich auch Seiten für das Ortsmuseum und den Kulturkreis eingerichtet.

Freundliche Grüsse



Ihr Rodolfo Straub, Gemeindepäsident

## Impressum

### **Herausgeberin**

Gemeinde Oberrieden

### **Redaktionsleitung**

güKommunikation

Jacqueline Gübeli, 8810 Horgen

### **Redaktionskommission**

Margrit Angst (Katholische Kirchengemeinde)

Susi Fröhlich (Schulgemeinde)

Regula Grunow (Reformierte Kirchengemeinde)

Daniela Wüthrich (Politische Gemeinde)

### **Redaktionsadresse**

Gemeindeverwaltung

Redaktion Oberriedner Brief

Alte Landstrasse 32, 8942 Oberrieden

Telefon 01 722 71 10, Fax 01 722 11 36

E-Mail Gemeindeganzlei@oberrieden.ch

### **Gestaltung/Druck/Auflage**

Seewolken-Druck, Oberrieden/2'750 Ex.

### **Titelseite**

Pfarrer Ulrich Cremer, der 1. August-Festredner.

Der nächste Oberriedner Brief erscheint am 3. November 2004, Redaktionsschluss: 7. Oktober 2004



# Inhalt

Seite	
<b>4</b>	Wichtig: Familien ergänzende Kinderbetreuung
<b>6</b>	Schön wars, an der 1.-August-Feier
<b>7</b>	Zivilstandsnachrichten
<b>12</b>	Katholische Kirche: Attraktive Firmreise
<b>13</b>	Freie Kurse
<b>15</b>	Reformierte Kirche: «Die Reformierten», letzte Veranstaltungen und Begegnungen
<b>16</b>	Fotostory: Oberriedner Schulsporttage
<b>18</b>	Turnfest 2004: einfach grossartig
<b>20</b>	Die Pfadiabteilung Horgen-Hirzel-Oberrieden im Gefängnis
<b>22</b>	Kreuz und quer
<b>23</b>	Persönlich: Thomas Dischl

Beilagen: Veranstaltungskalender, Flyer «Bring- und Holtag»



Seite 10: Gelungenes Openair.



Seite 21: Keine Langeweile am Bärenmoos-Fest.

# Grosser Bedarf an Familien ergänzender Kinderbetreuung

Viele Familien nutzen bestehende Angebote inner- und ausserhalb der Gemeinde und der Bedarf für eine eigene Kinderkrippe und einen Hort in Oberrieden ist gegeben. Das ergab die Umfrage der Arbeitsgruppe «Familien ergänzende Kinderbetreuung» der Politischen Gemeinde vom April 2004.

Von **Dr. Andrea Gerfin**,

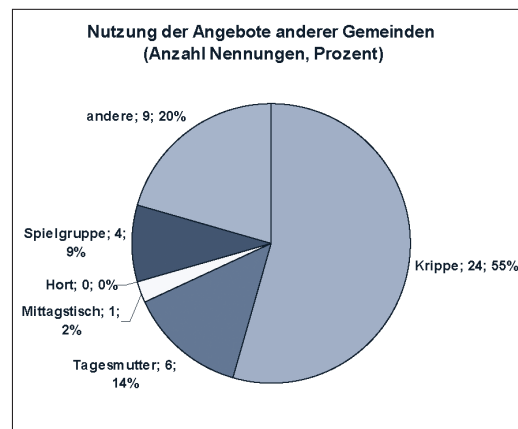
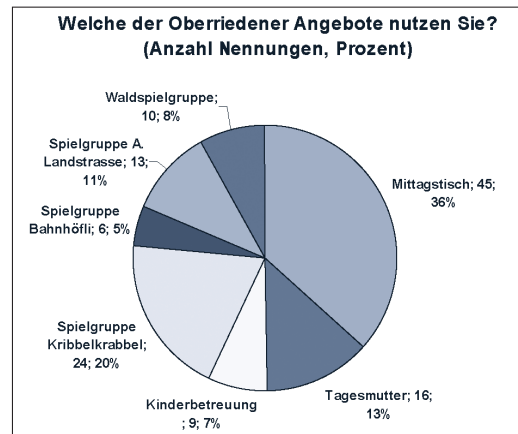
Arbeitsgruppe «Familien ergänzende Kinderbetreuung»

Oberriedener Familien sind engagiert, das zeigte die rege Teilnahme an der Umfrage zum Thema «Familien ergänzende Kinderbetreuung». Der Rücklauf war mit 57% sehr gut: 203 von 358 Familien mit Kindern bis und mit Jahrgang 1992 haben sich die Zeit genommen, verschiedene Fragen zum bestehenden Angebot, zur Nutzung und zum Ausbau der Betreuungsplätze ausführlich zu beantworten. Die Auswertung der über 29 000 Dateneinträge erfolgte zunächst von Gemeinde und Verein Krippe Oberrieden unabhängig, wurde sodann gemeinsam bereinigt. Die Ergebnisse stellen für die Arbeitsgruppe «Familien ergänzende Kinderbetreuung» der Gemeinde eine wertvolle Grundlage für die weitere Planung von Einrichtungen zur Kinderbetreuung in Oberrieden dar.

Von den 203 Familien, die geantwortet haben, leben 86% als Ehepaare mit Kindern, 10% sind allein erziehend und 4% leben in Partnerschaft oder anderer Familienform. Alle Familien zusammen haben 336 Kinder, welche sich zu ähnlichen Teilen in die verschiedenen Altersabschnitte gliedern (0-3, 4-6, 7-10, 10-12 Jahre).

## Bestehende Angebote werden gut genutzt

Das bestehende Angebot für Familien ergänzende Betreuung ist gut bekannt und 103 Familien nutzen mindestens eines davon. Mit der Qualität der Angebote ist man durchwegs zufrieden.



42 Familien nutzen ein Angebot in einer anderen Gemeinde, 24 davon eine Kinderkrippe. Viele Familien (52 Nennungen) sind jedoch der Meinung, dass Familien ergänzende Kinderbetreuung in der eigenen Gemeinde besser wäre; die Kinder würden im Dorf integriert, die Koordination der Familienarbeit würde einfacher, das Bringen und Holen nähme weniger Zeit in Anspruch und man wäre von einem (zweiten?) Auto und öffentlichen Verkehr unabhängig. Auf die Frage, ob sie den derzeitigen gemeindeexternen Betreuungsplatz zu Gunsten eines Angebotes in Oberrieden aufgeben würden, beantworten 37 Familien mit einem Ja. Bedingung dafür wäre eine professionelle, moderne Betreuung nach pädagogischen Richtlinien, zentral gelegen, in freundlicher

Atmosphäre und mit einkommensabhängigen Tarifen sowie langen Öffnungszeiten.

### In Zukunft braucht es mehr Betreuungsplätze

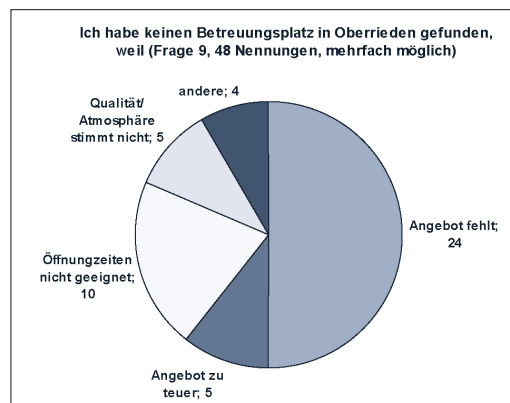
Denn 75 Familien gaben an, per sofort (Mai 2004) oder bis in drei Jahren neu Familien ergänzende Kinderbetreuung zu benötigen. Der Zeitpunkt war grossenteils abhängig vom geplanten beruflichen Wiedereinstieg der Frauen.

Bei der Art der Betreuung werden Krippe (46), Mittagstisch (36) und Hort (34) bevorzugt, im Gegensatz zu Tagesmutter (12), Spielgruppe (12) oder anderen (4).

Für die Zeitspanne der Betreuung werden am häufigsten «ganztags» (39) und «Mittagspause» (34) genannt, gefolgt von «nach der Schule» (20), «Nachmittag» (18), «Vormittag» (11) und «andere» (10). Die Betreuungseinrichtung soll spätestens ab 7.00 h und bis 18.30 h zur Verfügung stehen. Dieser Wunsch entspricht den üblichen Bedürfnissen von Eltern, die beruflich nach Zürich pendeln und neben einem 8-Stunden-Tag und Mittagessen noch ca. 1 Stunde Fahrtzeit einberechnen müssen.

### Das jetzige Angebot reicht nicht aus

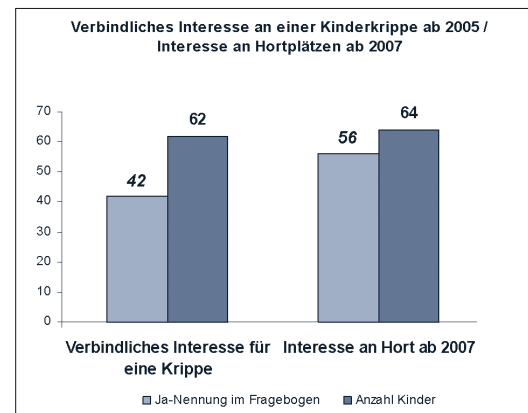
30 Familien geben an, erfolglos auf der Suche nach einem Betreuungsplatz zu sein. Als Grund wurde am häufigsten genannt, dass das gewünschte Angebot fehlt. Jedoch sind auch Öffnungszeiten, Atmosphäre und Kosten entscheidende Kriterien.



### Grosses Interesse für Kinderkrippe und Hort

Bei Eröffnung einer Kinderkrippe per Anfang 2005 (Alter: 3 Mte. - 6 Jahre) wollen über 40 Familien ihre mehr als 60 Kinder verbindlich für einen Krippen-

platz anmelden. Dieses Resultat übertrifft alle Erwartungen, bestätigt jedoch die Vermutung des Vereins Krippe Oberrieden. Das Ergebnis lässt darauf schliessen, dass der Bedarf unter Umständen einiges grösser ist als das Angebot, welches in nächster Zukunft in Oberrieden realisiert werden kann. Denn mit einer altersgemischten Krippengruppe à 10 Plätze (d.h. 10 Kinder können jeweils gleichzeitig in der Krippe sein), könnten insgesamt nur etwa 25 Kinder aufgenommen werden. Diese Annahme beruht auf der Erfahrung, dass Kinder in der Regel 2,5 bis 3 Tage pro Woche eine Krippe besuchen.



Auch nach dem Kleinkindalter wird Betreuung benötigt: Wenn ab dem Jahr 2007 ein professioneller Kinderhort für 6 -12-Jährige eröffnet würde, hätten gemäss Umfrage bereits 56 Familien (mit 64 Kindern) Interesse an einem Hortplatz.

Diese Ergebnisse weisen darauf hin, dass auch in Oberrieden zunehmend mehr Familien ergänzende Kinderbetreuung benötigen wird. Dies sowohl für das Kleinkindalter (Babys u. Kinder bis 6 Jahre) als auch für die Schulzeit. Inwieweit dieser Bedarf innerhalb der eigenen Gemeinde gedeckt werden kann, ist Gegenstand der Diskussionen in der Arbeitsgruppe «Familien ergänzende Kinderbetreuung».



## Freude herrscht an Helvetias Wiegenfest

Die von der Verkehrskommission organisierte Bundesfeier erwies sich als ein voller Erfolg. Bis zum Beginn der grossen Feuerwerke waren die rund 200 Plätze auf dem Aebnet besetzt. Die Festrede hielt Pfarrer Ulrich Cremer, der im nächsten März pensioniert wird.

### Von **Hans-Heiri Stapfer**

Gross war der Zustrom der Oberriedner Bevölkerung an Helvetias Geburtstag. Wie schon in den Vorjahren waren die 200 Plätze auf dem Festgelände alle belegt. Zur lokalen Prominenz gehörten die Gemeinderäte Erich Messerli, Urs Klemm sowie Hans Rudolf Leuzinger, Schulpflegepräsident Albert Ulrich und Friedensrichter Hans Jud.

### **Vermehrt dem Gewissen folgen**

Die Festrede hielt der evangelisch-reformierte Pfarrer Ulrich Cremer, der seit 13 Jahren in der Gemeinde tätig ist. Weil der beliebte Oberriedner Seelsorger im nächsten März pensioniert wird, packte die Verkehrskommission die Gelegenheit beim Schopf, den Pfarrer für die 1.-August-Rede zu verpflichten. «Ich fordere die Menschen auf, vermehrt ihrem Gewissen zu folgen», führte Cremer in seiner Ansprache aus, «es ist wichtig, das Handeln und Denken kritisch unter die Lupe zu nehmen». Vorbild für Cremer ist der deutsche Theologieprofessor Karl Barth, der praktisch unbemerkt von der Bevölkerung auf dem Oberriedner Bergli viele seiner epochalen Schriften verfasst hatte. Barth folgte seinem Gewissen und widersetzte sich im Jahre 1934, den Führereid auf Adolf Hitler zu leisten. Das blieb in einem Land, das damals zu einer totalitären, braunen Kloake verkommen war, nicht ohne Folgen. Die Nazis enthoben den Professor unverzüglich seines Amtes und machten ihn mundtot. Es half nur die Emigration nach Basel.

### **Neue Klänge auf dem Aebnet**

Es war ein Abend der Premieren auf dem Aebnet: Erstmals sorgte das Moosacher Sextett für gute Stimmung. Die Mitglieder der vor 15 Jahren gegründeten Amateurband stammen grösstenteils aus der Region. «Unser Repertoire ist gross, wir spielen, was gefällt», sagt Gründer und Bandleader Peter Galliker. Mit Paul Janssen ist zudem ein neues Mitglied zur Verkehrskommission Oberrieden gestossen. Dieses von Franco Pedol geführte Gremium zeichnet seit Jahren für den reibungslosen Ablauf der Bundesfeier verantwortlich. Natürlich durfte auch der Auftritt der Harmonie und der Jugendmusik Oberrieden sowie der Harmonie Thalwil nicht fehlen. Die drei Korps vereinigten sich wegen der ferienbedingten Vakanzen zu einer einzelnen Formation, die von Christoph Röthlisberger, seines Zeichens Vizedirigent der Harmonie Thalwil, geleitet wurde. Kaum legte sich die Dämmerung über den Zürichsee, begannen die Männer der Feuerwehr Thalwil/Oberrieden das Höhenfeuer beim Festplatz in Brand zu setzen. Dies war auch gleichzeitig das Signal für die Buben und Mädchen, ihr Feuerwerk in Stellung zu bringen. Eine Symphonie von Farben liess den Zürichsee in eine Märchenwelt eintauchen.



Erstmals sorgte das Moosacher Sextett für gute Stimmung auf dem Aebnet. (Foto Hans-Heiri Stapfer)



# Zivilstandsnachrichten

## vom 1. Mai 2004 bis 31. Juli 2004

**Geburten** von Kindern, deren Eltern in Oberrieden wohnhaft sind

<b>Flachsmann</b>	<b>Simona</b> , geboren im Mai 2004
<b>Kunz</b>	<b>Alina</b> , geboren im Mai 2004
<b>Bernheim</b>	<b>Noah</b> geboren im Mai 2004
<b>Rapp</b>	<b>Jens</b> , geboren im Mai 2004
<b>Bandi</b>	<b>Alicia</b> geboren im Mai 2004
<b>Scarlino</b>	<b>Lorenzo</b> , geboren im Juni 2004
<b>Winistörfer</b>	<b>Mia</b> , geboren im Juni 2004
<b>Kessler</b>	<b>Winona</b> , geboren im Juni 2004
<b>Kaufmann</b>	<b>Lukas</b> geboren im Juli 2004
<b>Schwendener</b>	<b>Joy</b> , geboren im Juli 2004



## **Trauungen** von Einwohnerinnen und Einwohnern der Gemeinde Oberrieden

<b>Douw*</b>	<b>Arnoud Anthony</b> , mit <b>Santana, Anita</b> getraut im August 2004.
<b>Mihalic</b>	<b>Mario</b> , mit <b>Ivkic, Kaja</b> , getraut im Mai 2004.
<b>Bätscher</b>	<b>Rolf Andreas</b> , mit <b>Spitz, Sara</b> , getraut im Mai 2004.
<b>Linder</b>	<b>Roland</b> , mit <b>Jäger, Jeannette</b> , getraut im Mai 2004.
<b>Schwendener</b>	<b>Ivan Renato</b> , mit <b>Widmer, Sabine Elisabeth</b> , getraut im Mai 2004.
<b>Quadrelli</b>	<b>Danilo Anselmo</b> , mit <b>Yothongyot, Umaporn</b> , getraut im Mai 2004.
<b>Dörfler</b>	<b>Ramon</b> , mit <b>Ruckstuhl, Susanne</b> , getraut im Mai 2004.
<b>Baumgartner</b>	<b>Peterk</b> , mit <b>Nielepiec, Krystyna</b> getraut im Juni 2004.
<b>Felber</b>	<b>Andreas</b> , mit <b>Baumgartner, Barbara</b> , getraut im Juni 2004.
<b>Caldwell</b>	<b>Andrew John</b> , mit <b>Olsson, Petra Cecilia</b> , getraut im Juni 2004.
<b>Buchmann</b>	<b>Edgar Bruno</b> , mit <b>Unda, Josephine</b> getraut im Juni 2004.
<b>Möhr</b>	<b>Jochen</b> , mit <b>Czajowska, Magdalena</b> getraut im Juni 2004.
<b>Agustoni</b>	<b>Roberto</b> , mit <b>Müller, Maja</b> getraut im Juni 2004.

\* wird auf Wunsch der Eheleute nachträglich publiziert

Das Zivilstandsamt gratuliert herzlich!





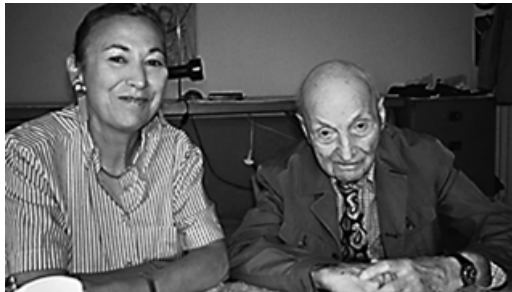
## Hohes Alter

Die Politische Gemeinde ehrt jeweils die hohen Geburtstage von Oberriednerinnen und Oberriednern (90-, 95- und 100-jährige) mit einem Ständchen des Musikvereins Harmonie sowie einem Besuch des Gemeindepräsidenten und des Gemeindeforschreibers. Von Mitte Mai bis Mitte August 2004 konnten in unserer Gemeinde folgende Oberriedner Einwohnerin und Einwohner einen solchen Geburtstag feiern:

### 103 Jahre

**23. Mai**

**Ernst Dörfler**, Dörflistrasse 14, Oberrieden



Der älteste Oberriedner, Ernst Dörfler, ist ein bescheidener und stiller Jubilar, jedoch für sein hohes Alter aussergewöhnlich rüstig. Er wird liebevoll betreut von seiner Nichte Elisabeth Rion und deren Angehörigen. Wie Ernst Dörfler der Zürichsee-Zeitung kürzlich in einem Interview verriet, hat er seit seiner Jugend stets sportlich, gesund und mit einem tiefen Gottesglauben gelebt.

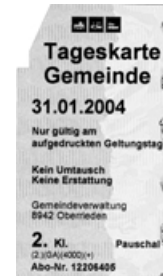
### 90 Jahre

**12. August**

**Tranquilla Signer-Digionantonio**,  
Widmerheim, 8810 Horgen

Der Gemeinderat und die Gemeindeverwaltung wünschen den Jubilarierenden zu ihrem Geburtstag alles Gute, viel Freude und gute Gesundheit.

## SBB-GA-Tageskarte Gemeinde



**Reisen Sie für nur Fr. 25. – pro Tag durch die ganze Schweiz!!!**

### Was bedeutet SBB-GA-Tageskarte Gemeinde?

Die GA-Tageskarte (flexibles Generalabonnement) ist eine Lösung der SBB, welche den öffentlichen Verkehr fördert und die Vorteile eines Generalabonnements zu günstigen Bedingungen weitergibt. Ein Halbtax-Abo ist nicht erforderlich. Die Gemeinde Oberrieden bietet ihren Einwohnerinnen und Einwohnern auch die neue Tageskarte (Nachfolge der Flexicard) an; es stehen vier Tageskarten pro Tag zur Verfügung.

### Wo erhält man GA-Tageskarten?

Die Billettabgabe erfolgt nur durch die Einwohnerkontrolle Oberrieden während der ordentlichen Schalteröffnungszeiten, d.h.:

Mo 08.00 - 11.45 Uhr / 14.00 - 18.30 Uhr

Di - Fr 08.00 - 11.45 Uhr / 14.00 - 17.00 Uhr

Bezugsberechtigt sind ausschliesslich Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Oberrieden.

### Preis pro Tageskarte

Der Preis pro Tageskarte beträgt Fr. 25.– und ist bei Bezug am Schalter der Einwohnerkontrolle bar zu bezahlen.

### Reservationen

Es werden keine Reservationen gemacht. Karten können aber im Voraus für ein gewünschtes Datum bezogen werden.

### Kein Rückgaberecht

Falls eine Karte nicht verwendet wird, kann diese nicht mehr zurückgegeben werden; es erfolgen auch keine Rückzahlungen mehr.

### Bezugsbeschränkungen

Es gibt keine Bezugsbeschränkungen. Dies bedeutet also, dass man so oft und so viele GA-Tageskarten beziehen kann, wie man will.



## 20 Jahre Openair Oberrieden

Alle Jahre wieder ...! So fand auch dieses Jahr, am 26. Juni 2004, das legendäre Openair Oberrieden auf der Schützenwiese, hoch über dem Dorf statt. Das Openair blickt auf eine lange Tradition zurück und feierte dieses Jahr das 20-jährige Jubiläum!

Von **Barbara Kummer**, Jugendtreff-Leiterin

Sieben Bands aus der näheren und weiteren Umgebung sorgten auch dieses Jahr für eine fabelhafte Stimmung. Die ZuschauerInnen wurden einmal mehr mit einer breiten Musikalette verwöhnt. Neben Hip-Hop war auch Rock, Ska-Punk und Reggae zu hören.

Bei schönstem Sommerwetter und in bester Stimmung feierten, trotz der vielen Konkurrenzveranstaltungen, über 700 Gäste friedlich und fröhlich zusammen. Es war, wie alle Jahre, eine unverwechselbare Party am Waldrand!

Das Openair kann nur dank der grossartigen, freiwilligen und unentgeltlichen Leistung von über 50 jugendlichen HelferInnen und dem vollen Einsatz des OKs immer wieder stattfinden. Das ganze OK bedankt sich ganz herzlich bei allen SpenderInnen und freiwilligen HelferInnen, ohne die das Openair Oberrieden nicht durchgeführt werden könnte! DANKE!



Das Bühnenbild entsteht.



Synchron, die Band aus Oberrieden, eröffnet das Openair.



Vinci und Ramil, unsere tollen Openair-Köche.



Toni, the DJ.



Lircas Anas, die Band aus den Bergen bei ihrem Auftritt.



Guet Nacht!

Ab sofort findet man alle wichtigen Informationen über den Jugendtreff und die Jugendarbeit auch im Internet. Sie können sich über die aktuellen Öffnungszeiten und Aktivitäten jetzt einfach und schnell übers Internet informieren.

Einfach unter  
**[www.oberrieden.ch](http://www.oberrieden.ch) – Gemeinde – YUCCA**  
oder  
**[www.oberrieden.ch](http://www.oberrieden.ch) – Schule – YUCCA**



## Firmreise: eine Woche in Apulien

Mit Gepäck und bester Ferienlaune traten wir, zwei Begleiter und 13 Firmlinge, unsere Reise am Freitagabend, 9. Juli 2004, nach Apulien via Rom an.

Von **Bettina Marbot**, Teilnehmerin

Die Reise im Nachtzug war ein wenig eng und holprig, doch wir begannen unsere Stadtbesichtigung in Rom trotzdem mehr oder weniger ausgeschlafen. Schon am Morgen war die Hitze drückend, vor allem für uns. In der Schweiz waren wir dieses Jahr ja auch noch im Juli mehr an herbstliche als an hochsommerliche Temperaturen gewöhnt.

Zuerst besichtigten wir den Vatikan. Mit einer Horde Touristen und kleineren Bekleidungsproblemen am Eingang der Kirche konnten wir einen Teil der Welt des Papstes entdecken: den Vatikan mit all seinen Kuppeln, Treppen und Balkonen im Wissen darum, dass solche Rundgänge dem Papst heute nicht mehr möglich sind.



Die zufriedene Schar in Rom.

### Wieder gestärkt ins Kolosseum

Danach genossen wir am Plaza España das Mittagessen und ein leckeres Gelati, um nachher gestärkt das Kolosseum zu besichtigen.

In einer kleinen Pizzeria schlugen wir uns wie die Römer die Bäuche voll, sodass wir, satt gegessen, unseren zweiten Teil der Reise in Angriff nehmen

konnten. Völlig erschlagen von unserem Romaufenthalt schliefen wir im Zug wie die Bären und er wachten erst am frühen Morgen im sonnigen Süden, in Apulien.

Das türkisblaue Meer war traumhaft. Mal wellig, mal spiegelglatt. Der Strand war nur sonntags von Italienern belagert, sonst gab es nicht viele Touristen und Einheimische am Strand. In unserem gemütlichen und familiären Hotel, in San Pietro in Bevagna, fühlten wir uns pudelwohl.

### Und täglich wurde gesungen und gebadet

Täglich übten wir im Hotel die Lieder für den Firmgottesdienst vom 19. September 2004. Lorenz Büchli, unser Firmreisebegleiter und Pfarreiorganist, probte geduldig mit uns, auch wenn wir manchmal leicht entmutigt waren und in unseren Augen die Aussichten auf schöne Töne schwanden. Doch schnell entwickelte sich aus anfänglicher Katzenmusik ein vierstimmiger Gesang.

Nach den Proben zogen wir, bepackt mit Sonnencreme und Schirm, dem Meer entgegen. Am Donnerstag besuchten wir den Markt in Porto Cesareo. Zum Verkauf stand ein vielfältiges Angebot an Kleidern, Schuhen, Taschen etc. Am Nachmittag waten wir zu Fuss vom Festland auf die nahe gelegene Insel. Leider entpuppte sich die Insel, welche auf Fotos nach Ferien, Stränden und Robinson aussah, als getarnte Müllkippe und so traten wir fluchtartig die Heimreise zu unserem Strand an.

Unser letzter Tag in Apulien wurde noch einmal ein gemütlicher Badetag in der heissen Sonne. Wir unternahmen die letzten Tauchgänge und genossen die Abkühlung im Meer, bevor wir um 19 Uhr abreisen mussten. In Brindisi, unserem ersten Zwischenhalt auf unserer Heimreise, assen wir das letzte italienische Nachtessen und verkrochen uns anschliessend wieder unter den speziellen Papierdecken des Schlafwagens.

Nach dem letzten Umsteigen in Mailand brachte uns der Cisalpino von unserer super Woche wieder endgültig nach Hause zurück. Im Namen der gesamten Firmgruppe danke ich Mauro ganz herzlich für die gute Leitung und die lässige Woche!



Veranstaltung	Daten/Zeit	Kursgeld/Material	Kursleiterinnen
<b>4. Pralinen selbst gemacht</b>	1 x Freitag und 1 x Samstag Fr 17.9.04 / 18.45-22.00 Uhr Sa 18.9.04 / 9.00-12.45 Uhr	Fr. 36.--/ca. 35.--	B. Bleuler-Baumer
<b>5. Ist mein Körper übersäuert?</b> Säuren-Basen im Gleichgewicht Theorie und Praxis	2 x Dienstag 21.9./28.9.04 18.15-22.00 Uhr	Fr. 40.--/ca. 42.--	Marlies Düsel-Elmer ernaehrungsberatung.marlies@ freesurf.ch, Tel. 01 720 92 44
<b>6. Nähkurs</b>	8 x Donnerstag 21.10./28.10./4.11./11.11./18.11./25.11./2.12./9.12.04 8.30-11.00 Uhr	Fr. 96.--	Susanne Böhm, Horgenberg Tel. 01 725 30 46
<b>7. Türkränze/Wandschmuck für die Winter-/Adventszeit</b>	1 x Dienstag 2.11.2004 a) 14.00-17.00 mit Kinderhüte b. Nathalie Kleeb plus Fr. 10.00 b) 18.30-21.30 Uhr	Fr. 16.--/ca. 25-40.--	Charlotte Birchmeier, Oberrieden
<b>8. Festlich geschmückter Tisch</b>	1 x Dienstag 9.11.2004 a) 14.00-17.00 mit Kinderhüte b. Nathalie Kleeb plus Fr. 10.00 b) 18.30-21.30 Uhr	Fr. 16.--/ca. 25-35.--	Charlotte Birchmeier, Oberrieden
<b>9. Schokoladengiessen für die Adventszeit</b>	1 x Samstag 13.11.04 / 13.00-16.45 Uhr	Fr. 20.--/ca. 20.--	B. Bleuler-Baumer
<b>10. Blumentorte ohne Kalorien als exklusives Weihnachtsgeschenk oder Festdekoration</b>	1 x Dienstag 16.11.2004 a) 14.00-17.00 mit Kinderhüte b. Nathalie Kleeb plus Fr. 10.00 b) 18.30-21.30 Uhr	Fr. 16.--/ca. 40-60.--	Charlotte Birchmeier, Oberrieden
<b>11. Pralinen selbst gemacht ohne Alkohol</b>	1 x Freitag und 1 x Samstag Fr 19.11.04 / 18.00-21.00 Uhr und Sa 20.11. / 9.00-12.45 Uhr	Fr. 36.--/ca. 35.--	B. Bleuler-Baumer



bitte  
frankieren

Freie Kurse  
Sylvia Grimm  
Fachstrasse 24  
8942 Oberrieden



Veranstaltung	Daten/Zeit	Kursgeld/Material	Kursleiterinnen
12. Weihnachtsmenü	1 x Montag 22.11.04 / 18.15-22.00 Uhr	Fr. 20.--/ca. 25.--	B. Bleuler-Baumer
13. Kretische Küche und die gesunde Mittelmeerküche	2 x Samstag 20. und 27.11.04 / 13.15-17.15 Uhr	Fr. 40.--/ca. 40.--	Marlies Düsel-Elmer
14. Adventskränze feucht gesteckt und individuell ausgarniert	1 x Dienstag 23.11.2004 a) 14.00-17.00 mit Kinderhüte b. Nathalie Kleeb plus Fr. 10.00 b) 18.30-21.30 Uhr	Fr. 16.--/ca. 45-90.--	Charlotte Birchmeier, Oberrieden
15. Veg. Weihnachtsmenü	1 x Samstag 11.12.2004 / 11.15-16.30 Uhr	Fr. 28.--/ca. 36.--	Marlies Düsel-Elmer, Oberrieden
16. Pralinen selbst gemacht	1 x Freitag und 1 x Samstag Fr 17.12.04 / 18.45-22.00 Uhr Sa 18.12.04 / 9.00-12.45 Uhr	Fr. 36.--/ca. 35.--	B. Bleuler-Baumer
21. Ketten gehäkelt mit Rocaille-Perlen	1 x Dienstag und 1 x Donnerstag a) 28.9. und 30.9.04 <b>oder</b> b) 23.11. und 25.11.04 / 19.00-22.00 Uhr	Fr. 35.--/ca. 30-40.--	Ruth Wehrli, Oberrieden
22. Gedächtnistraining	5 x Mittwoch 20.10./27.10./3.11./10.11./17.11.04 19.00-20.00 Uhr	Fr. 80.--	Ursula Döbeli, Neuheim Dipl. Gedächtnis-Lebensberaterin Tel. 041 711 08 86 Praxis
23. Kosmetik (Pflege + Schminken)	1 x Donnerstag 21.10.2004 9.00-22.00 Uhr	Fr. 32.-- bei 8 Teilnehmern oder Fr. 25.-- bei 10 Teilnehmern	Y. Huber, Oberrieden

Material und Lebensmittel sind im Kursgeld nicht inbegriffen und werden am ersten Kurstag eingezogen.

Die Anmeldung ist verbindlich. Bei Abmeldung oder Nichterscheinen im Kurs wird ein Unkostenbeitrag von Fr. 20.-- verrechnet.

Jede Anmeldung erhält eine Zusage oder evtl. Absage.

### Hauswirtschaftliche Fortbildungsschule Oberrieden

Sylvia Grimm, Fachstrasse 24, 8942 Oberrieden, Tel./Fax 01 721 14 54 oder [fortbildungoberrieden@bluewin.ch](mailto:fortbildungoberrieden@bluewin.ch)

## Hauswirtschaftliche Fortbildungsschule Oberrieden

### Anmeldung

Kurs(e) Nr :

---

Name/Vorname:

---

Strasse/Ort:

---

Telefon Privat:

Geschäft:

---

E-Mail:

---

Bemerkungen/Vorschläge:

---



## (die Reformierten) (die Reformierten)

### Herzliche Einladung

... zu den letzten Veranstaltungen und Begegnungen im Rahmen der Reihe «Die Reformierten – Suchbilder einer Identität».

Von **Pfarrer Ulrich Cremer**

- **Samstag/Sonntag, 11./12. September 2004**  
**Exkursion nach Genf** – der anderen reformierten Stadt  
(Bitte im Sekretariat oder Pfarramt nachfragen, ob es noch Platz gibt für spät Entschlossene.)
- **Freitag, 1. Oktober 2004, 20.00 Uhr**  
in der Kirche  
**Ein künftiges reformiertes Profil** – Begegnung mit Mathias Krieg, dem Mitherausgeber des Buches «Die Reformierten».  
Wie kaum ein anderer versteht er es, auf griffige, verständliche Art darzulegen, in welcher Weise sich die reformierte Kirche reformieren muss, wenn sie (über-)leben will.
- **Sonntag, 7. November 2004**  
**Fest zum Reformationssonntag, 10.00 Uhr**  
**Gottesdienst** mit Abendmahl  
Mitwirkung des ökumenischen Kirchenchors  
**14.00 Uhr Kabarett** in der Kirche  
Nicht nur für Reformierte, sondern auch für andere lachbereite Zweifler/-innen ...  
Mit dem bekannten Kabarettisten Birkenmeier aus Basel.  
Eintritt frei; Kollekte.



### Konzert zum Bettag in der reformierten Kirche

Sonntag, 19. September 2004,  
19.00 Uhr

Therese Auf der Maur und Sulamit Semrad-Häcki, Violine  
Katharina Auf der Maur, Orgel

Ökumenischer Kirchenchor, Leitung Bettina Schmid

Werke von Buxtehude, Bach, Händel, Diabelli



## Der Schulsporttag dient nicht nur dem Sport

Am 23. Juni 2004, bei herrlichem Wetter, konnten die Kinder der Unter- und Mittelstufe ihren Bewegungsdrang ausleben. Der Schulsporttag dient aber nicht nur dem Sport, er stärkt das Zusammengehörigkeitsgefühl über verschiedene Alterskategorien hinweg und hilft, den Kopf auszulüften.



Andreas Kieser ist bereit.



Gut abgespielt.

Quillie Allet, Stütz- und Förderlehrerin, Fotos/Legenden Unterstufe



Esther Stein erklärt, wies geht.



Volle Kraft voraus.



Voller Einsatz bei der Stabstafette.



Mit Schwung über die Stange.



Weitspringen wie eine Weltmeisterin.





Achtung, fertig, los.



Weiche Landung.



Gelandet.



Konzentriertes Spiel mit Luftballons.



«E richtigi Gugelfuer».



Ball-über-die-Schnur mit 10 Teams.

## Rückblick auf ein erfolgreiches Turnfest

Das Turnfest Zimmerberg 2004 gehört, nach 4-jähriger Vorbereitungszeit, seit ein paar Wochen bereits wieder der Vergangenheit an.

Von **Reto Stampfli**, OK

Der Grossanlass, organisiert durch die Turnvereine Thalwil und Oberrieden, fand auf der wunderschönen Sportanlage «Im Brand» statt. An zwei Wochenenden standen das Turnen und Festen im Zentrum des Geschehens.



Das wars: grossartige Gruppendarbietungen ...

### Rollstuhl-Schweizer-Meisterschaft

Das erste Wochenende vom 19./20. Juni 2004 stand ganz im Zeichen der Rollstuhl-Schweizer-Meisterschaften sowie der Einzelwettkämpfe der Turnerinnen und Turner. Bei den diesjährigen Rollstuhl-Schweizer-Meisterschaften in der Leichtathletik sowie im Bogenschiessen stellten sich fast 100 Athletinnen und Athleten einer nationalen und internationalen Konkurrenz.



... spannende Einzelwettkämpfe ...

Zum ersten Mal in der Geschichte des Zürcher Turnverbandes wurde eine Rollstuhl-Schweizer-Meisterschaft in ein Turnfest integriert. Diese Attraktivität, verbunden mit dem Aufmarsch nationaler und internationaler Topsportler, sorgte für einen beachtlichen Publikumsaufmarsch. Die spannenden Wettkämpfe waren geprägt von Topleistungen der Athletinnen und Athleten und einer sehr guten Organisation. Neben den kalten Temperaturen liessen starke Regenschauer die Besucherinnen und Besucher immer wieder unter die Dächer flüchten. Die Topathletinnen und -athleten liessen sich nichts anmerken und sorgten auf der Rundbahn für Hochspannung. So siegte im 1 500-m-Rennen der Männer Heinz Frei in einem Fotofinish mit fünf Hundertstelsekunden vor Marcel Hug. Im 5 000-m-Rennen revanchierte sich Marcel Hug dann mit dem Sieg über Heinz Frei. Bei den Frauen wurde Edith Hunkele über 1 500 m wie auch über 5 000 m ihrer Favoritinnenrolle gerecht.

### Mehrkämpfe, Gymnastik, Spiele

Bei den Turnerinnen und Turnern standen an diesem Wochenende die Mehrkämpfe, Gymnastik sowie die Spiele auf dem Programm. Auf verschiedenen Sportanlagen führten die Wettkämpferinnen und Wettkämpfer ihre Leistungen einem interessierten Publikum vor. Die überdachte Gymnastikbühne war an beiden Wochenenden ein richtiger Publikumsmagnet. Hier wurden Einzelvorführungen wie auch Team-Aerobic präsentiert. Das erste Wochenende wurde durch die Turnerinnen und Turner mit der Volleyballnacht abgeschlossen.

### Feiern mit She-DJ Tatana und den Starbugs

Die bis weit über unsere Landesgrenzen hinaus bekannte She-DJ Tatana liess durch ihren Auftritt im Discozelt die Besucher das kalte und nasse Wetter sehr schnell vergessen. Im grossen Festzelt sorgten die Prix-Walo Gewinner Starbugs sowie die Band Steirer Men für Partystimmung. Bei ausgelassener Fröhlichkeit wurde im Festzelt, wie auch in der Bar/Disco, bis in die frühen Morgenstunden

das erste Turnfest-Wochenende gefeiert.



... heisser Sound ...

### Die Vereinswettkämpfe im Mittelpunkt des zweiten Wochenendes

Nach dem verregneten ersten Wochenende konnten am 26./27. Juni die weit über 2 000 Turnerinnen und Turner ihre Vorführungen bei perfekten äusseren Bedingungen einer grossen Zuschauer-Schar präsentieren.



... und Höhenflüge!

Vereinswettkämpfe, Meisterschaften im Steinstossen sowie die attraktiven Schlussvorführungen bildeten die Höhepunkte am zweiten Turnfest-Wochenende. Seit mehr als 20 Jahren hat die Region keinen Sportanlass mehr in dieser Grössenordnung erlebt. Dementsprechend gross war das Interesse

der Bevölkerung. Die Erwartungen wurden durch hoch stehende Darbietungen und Spitzenleistungen in sämtlichen Bereichen mehr als erfüllt.

Im 2 000 Personen fassenden Festzelt sorgten die Teddys am Samstagabend für den musikalischen Leckerbissen. Wer sich dort keinen Platz mehr ergattern konnte, amüsierte sich im Pastazelt zur Musik des Duos hautnah. Die Übertragung der Fussball-EM auf Grossleinwand sorgte in der Bar für Partystimmung und Rekordbesuche.

Am Sonntag, 27. Juni, standen im Anschluss an die Jugendwettkämpfe die abwechslungsreichen und attraktiven Schlussvorführungen auf dem Programm. Bei tollsten Bedingungen und vor einer äusserst grossen Zuschauerkulisse fand dieser Grossanlass am Sonntagnachmittag einen würdigen Abschluss.

### Ein herzliches Dankeschön an alle Helfer und Sponsoren

Ein grosser Dank und ein riesiges Kompliment geht an die gut 1 000 freiwilligen Helferinnen und Helfer. Sie waren verantwortlich für einen reibungslosen Fest- und Turnbetrieb. Der Zivilschutz aus Thalwil und Oberrieden unterstützte diesen Grossanlass mit 25 Mann beim Auf- und Abbau der zahlreichen Festzelte.

Ein weiterer Dank richtet das OK an die zahlreichen Sponsoren, welche das Turnfest mit einer Barspende oder einer Naturalgabe grosszügig unterstützt haben. (Weitere Berichte und Bilder unter: [www.zimmerberg2004.ch](http://www.zimmerberg2004.ch))

## H2O-PFI-LA in Oberried bei Kriens

Pfingsten ist bekanntlich die Zeit der Lager. Auch die Pfadiabteilung H2O, Horgen-Hirzel-Oberrieden, startete am diesjährigen Pfingstwochenende in ein neues Abenteuer.

Von **Jo-Jo und Kira**, Pfadi H2O

Ohne an etwas Böses zu denken, versammelten sich alle Pfadis beim Bahnhof Horgen, um ein weiteres unvergessliches Lager zu erleben. Doch schon im Zug wurden unsere Pläne über den Haufen geworfen. Zwei Bahnpolizisten behaupteten nämlich, dass wir ein Schmugglerring wären und Schmuggelware mit uns führten.

### Schmuggelware an Bord?

Zum grossen Erstaunen aller Anwesenden entdeckten sie bei der Gepäckkontrolle tatsächlich illegale Ware. Obwohl wir alles abstritten und immer wieder betonten, dass wir davon nichts gewusst hätten, führten sie uns ab: ins Gefängnis nach Oberried. Nachdem die Wärter uns in die Zellen verteilt und die Gefängnisregeln erklärt hatten, wurden wir über das Gefängnisradio zum Nacht gerufen. Doch unsere Enttäuschung war gross, es gab nur Wasser und Brot. Nach langem Bitten wurde uns dann aber auch noch ein feines «Birchermüesli» aufgetischt. Abends, als die Wärter Pause machten, entschieden die Gefangenen, dass sie einen ersten Ausbruchversuch wagen wollten. Leider wurde unsere Flucht zu schnell entdeckt und zur Strafe mussten wir einen

Parcours absolvieren. Hungrig und niedergeschlagen kamen wir schliesslich zum Gefängnis zurück, wo uns noch ein feines Dessert erwartete.

### In der Gefängniswerkstatt

Am Morgen wurden wir früh geweckt, denn uns stand ein weiterer harter Tag bevor. Kurz nach dem Frühstück mussten wir an einer Olympiade teilnehmen und nach einem spärlichen Mittagessen kommandierte man uns ab in die Gefängniswerkstatt. Hier mussten wir Kettchen basteln, uns in einen Fluss abseilen, Kuchen backen und unseren Orientierungssinn unter Beweis stellen.

### Krimineller Wärter

Zu unserem Erstaunen merkten wir, dass gar nicht alle Wärter böse waren. Einer schien uns sogar zu mögen. Er machte uns ein Angebot, das wir einfach nicht ausschlagen konnten. Wir sollten für ihn etwas schmuggeln, dafür würde er uns wieder auf freien Fuss setzen. Am Abend löste der Wärter falschen Alarm aus und in dem ganzen Chaos konnten wir unbemerkt verschwinden, um seinen Dealer zu treffen. Mitten im Wald gerieten wir allerdings in einen Hinterhalt. Der Dealer nahm drei von uns als Geiseln fest und verlangte von uns Lösegeld. Sein Vorschlag: Im Moment sei in der Nähe gerade ein Geldtransport unterwegs, den könnten wir ja ausrauben. Obwohl wir bedenken hatten – schliesslich sind wir ja alle ehrenwerte Pfadis – mussten wir uns zu diesem Tun durchringen. Mit dem geraubten Geld konnten wir die Geiseln freikaufen und mit einer mutigen Aktion den Dealer überwältigen. Wir kehrten mit unserem Gefangenen ins Gefängnis zurück. Wie sich nach einer langen Untersuchung herausstellte, war er der wirkliche Gauner und wir wurden definitiv für unschuldig erklärt. Trotzdem übernachteten wir noch eine Nacht im Gefängnis und traten dann am Montagmorgen, müde aber glücklich, die Heimreise an.



Sträflinge in der Pause.

## Bärenmoos-Fest und Tag der offenen Tür

Das Wetter meinte es am 15. Mai 2004 gut mit den «Bärenmöslern» und lockte eine grosse Schar von Besucherinnen und Besuchern an.

Von **Karin Albrecht und Angeliek Braaksma**, (Fotos) Bärenmoos



Über 100 Interessierte besuchten die Führungen.



Beliebt: Die Mohrenkopfschleuder ...



... die Schminkstube ...



... der Bratwurststand ...



... die Rockband «over the moon».



## Abendmusik in der reformierten Kirche

Sonntag, 31. Oktober 2004, 17.00 Uhr

Klavierabend, Dominik Blum

Sonntag, 28. November 2004, 17.00 Uhr

Bläsersolisten Aargau

Sonntag, 30. Januar 2005, 17.00 Uhr

Quartett Johannes Kobelt

### Was macht das Leben lebens-wert?

Drei Veranstaltungen zum Thema

#### Werte

Ort GAWo-Zentrum, Oberrieden

Daten Freitag 12., 19. und 26. November 2004  
9.00 - 11.15 Uhr

Veranstalter: Ref. und kath. Kirchgemeinden, Frauenpodium,  
Elternverein, Pro Senectute und GAWo-Zentrum

### Information Brasilienreise Herbst 2005

Wann: Montag, 13. September 2004, 20.00 Uhr

Wo: Katholische Kirche Hl. Chrüz, Oberrieden

Mauro Toillier informiert über die geplante Reise  
nach Brasilien im Oktober 2005. Alle Interessierten  
sind herzlich zu diesem Abend eingeladen.

## Neuzuzügerabend

Der Gemeinderat heisst die in den letzten 12 Monaten zu-  
gezogenen Einwohner/-innen von Oberrieden persönlich  
willkommen und lädt die Neuzugezogenen zu dem tradi-  
tionellen Begrüssungsabend ein.

**Am Freitag, 10. September 2004, 18.30 Uhr**

erfahren Sie bei einem kleinen Rundgang durch unser Dorf  
allerlei Wissenswertes und Interessantes. Beim anschlies-  
senden Apéro und Nachtessen mit den Vertretern der  
Behörden besteht zudem die Gelegenheit, diese näher ken-  
nen zu lernen.

Der Gemeinderat freut sich auf einen anregenden  
und gemütlichen Abend in froher Runde.

## «Rock my soul»



Gospel-Gottesdienst  
mit

**John Brack**

Gino Todesco, Klavier, Ulrich Cremer, Wort  
und Ihnen allen, zuhörend und mitsingend

**Sonntag, 24. Oktober 2004**

17.00 Uhr

in der reformierten  
Kirche Oberrieden



## Korrigenda

In der letzten Ausgabe vom Mai 2004 hat sich ein Fehler eingeschlichen.

Das Bild zum Artikel der Jugendmusik Oberrieden hat Jewe Blok (nicht Ewe Block) geschossen.

Für diesen Fehler entschuldigt sich die Redaktion bei

**Jewe Blok** – Fotojournalist.ch – Bärenweidstrasse 1 – Postfach 107 – 8833 Samstagern (ZH)

Telefon 01 784 99 26 – Fax 043 534 88 51 – jwb@fotojournalist.ch – www.fotojournalist.ch.



## Persönlich: Thomas Dischl Ihr Gemeindeschreiber



Von **Thomas Dischl**, Gemeindeschreiber

### Meine Aufgaben

Zu meiner Kernkompetenz gehören Vorbereitungs-, Planungs-, Koordinations- und Vollzugsarbeiten für die Behörden- und Verwaltungstätigkeiten im Sinne einer zentralen Schaltstelle.

Als Gemeindeschreiber arbeite ich als

### Stabschef/Berater/Koordinator

Ich sichere das Funktionieren von Regierung und Souverän und Sorge für ein möglichst optimales Arbeitsumfeld. In der rechtlichen und politischen Vorbereitung der Gemeinderatsgeschäfte habe ich eine zentrale Rolle zu erfüllen und koordiniere die verschiedenen Abläufe in der Verwaltung.

### Personalchef

Mein 29 Personen umfassendes Team von engagierten, mehrheitlich langjährigen, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist mir im personellen Bereich unterstellt. Ich pflege dabei einen kooperativen, offenen Führungsstil, welcher auf gegenseitigem Vertrauen und auf einem möglichst selbstverantwortlichen Wirken basiert. Im Weiteren ist im Gemeindehaus auch das Schulsekretariat beheimatet; dies ermöglicht die Koordination in den seit Jahren intensiv gepflegten Zusammenarbeitsbereichen.

### Ansprechperson

Als Gemeindeschreiber stehe ich unserer Bevölkerung als unabhängige, vertrauliche Ansprechperson für Anliegen und Probleme zur Verfügung. Kann ich

die Lösung nicht selbst herbeiführen, vermittele ich geeignete Gesprächspartner in den Behörden oder der Verwaltung. In unserer Gemeinde funktioniert dies sehr direkt; unsere Behördenmitglieder und auch mein Verwaltungsteam sind im Dorf bekannt und werden ebenfalls direkt bei Fragen oder Anliegen angesprochen.

### Kommunikator

Zusammen mit dem Gemeindepräsidenten Sorge ich für die Information der Medien, Verwaltung und der Öffentlichkeit, garantiere den Medien zuverlässige Berichterstattung und vermittele den Medienschaffenden geeignete Kontakte.

### Meine Person

Ich bin 1953 geboren, in einer Grossfamilie in Niederhasli aufgewachsen, seit 1981 mit meiner Frau Uschy verheiratet und in Thalwil wohnhaft; unsere beiden Kinder Dominik und Patricia sind noch in der Ausbildung bzw. in der Schule. Nach der Sekundarschule habe ich eine kaufmännische Verwaltungslehre in meiner Wohngemeinde abgeschlossen; seither habe ich in den Gemeinden Kloten (Finanzen/Steuern), Schlieren (Gesundheitswesen/Parlament) und Thalwil (Substitut des Gemeindeschreibers) verschiedene Verwaltungsstellen bekleidet und so, verbunden mit Weiterbildung, mein Fachwissen aufgebaut. Seit dem 1. Juni 1996 amte ich in Oberrieden als Gemeindeschreiber. In meiner Freizeit stehen meine Familie, die Pflege des Freundeskreises und das Reisen im Vordergrund; zudem interessiere ich mich u.a. ganz allgemein für Sport (Hopp EHC Chloote und FCZ), fahre Velo und Ski, schwimme gern und bin auch kulinarischen Genüssen (wenns irgendwie geht, ohne Tomaten) nicht abgeneigt. Seit 1998 bekleide ich das ehrenvolle Amt des Präsidenten der Vereinigung der Gemeindeschreiber des Bezirkes Horgen, welche im vergangenen Jahr das 150-jährige Jubiläum feiern konnte.



# Spycher-Fäscht 2004 Im Länz Oberrieden

Samstag,  
25. September 2004  
10 – 16 Uhr



**Die Vereinigung Ortsmuseum Oberrieden stellt sich vor**

Willkommgruss und Kurzinformation vor dem «Spycher» um 10 Uhr

**Aus der Geschichte des «Spychers»**

Kurzreferat vor dem «Spycher» um 14 Uhr

**Markt am Länzweg**

Brote, Kuchen, Mehl, Müesli, Most, Obst, landwirtschaftliche Produkte,  
Kunsthandwerk und vieles andere mehr

**Wirtschaft «Zum Spycher»**

Grillspezialitäten, Getränke, Kaffee und Kuchen –  
ein gemütlicher Ort zum Verweilen

**Verkauf von Büchern und Kalendern**

Fotobuch: Oberrieden – einst und jetzt  
Kalender 2005: «alt Oberrieden»

**Puppenausstellung im «Spycher»**

Ortsansässige Künstlerinnen zeigen ihre Werke

**Ausstellung im Waschhaus Länz**

Waschen wie vor 60 Jahren

**Pfeilwand für die Kinder und Erwachsenen**

Wer trifft am besten?

## Oberriedner Brief

An alle **Haushaltungen**  
der Gemeinde **8942 Oberrieden**